

Leistungsbewertung bei schriftlichen Arbeiten im Fach Französisch in der Sekundarstufe I

Mindestens drei der fünf Kompetenzen sollten in jeder Klassenarbeit Gegenstand der Leistungsbewertung sein:

1. Compréhension orale (Hörverstehen)
2. Composition écrite (Schreiben)
3. Compréhension écrite (Textverstehen)
4. Grammaire (Grammatik)
5. Médiation (Sprachmittlung)

Wertung der einzelnen Teile 1 bis 5:

Im Idealfall sollten alle drei Kompetenzen gleichwertig in die Note einfließen, dennoch bleibt es im Ermessen der einzelnen Kurslehrer spezielle Schwerpunkte zu setzen.

Bei der Fehlerkennzeichnung werden die den Schülern auch aus den Fächern Englisch und Deutsch bekannten Korrekturzeichen verwendet, z. B. **R** = Rechtschreibfehler, **Gr** = Grammatikfehler, **W** = Wortfehler usw.

Der Bereich Wortschatz/ Vocabulaire wird über regelmäßig zu schreibende Vokabeltests abgedeckt. Jede Note eines Vokabeltests wird wie eine mündliche Note gewertet.

Weitere Kriterien zur Beurteilung von mündlichen Leistungen im Fach Französisch sind:

1. kontinuierliche Anfertigung von Hausaufgaben
2. aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
3. Anfertigung und Vortrag projektorientierter Arbeiten
4. regelmäßige Erledigung von Aufgaben in der Freiarbeit für das Fach Französisch
5. Der Bereich Wortschatz/ Vocabulaire wird über regelmäßig zu schreibende Vokabeltests abgedeckt. Jede Note eines Vokabeltests wird wie eine mündliche Note gewertet.